

6. November 2020

RESOLUTION

„Der Weg aus der Corona-Krise“: Sport Austria trägt Schutzmaßnahmen voll mit - fordert jedoch Ausnahmen für den Kinder- und Jugendsport

Die Mitglieder von Sport Austria sind sich ihrer wichtigen Rolle im Kampf gegen das COVID-19-Virus bewusst und tragen auch die jüngst gesetzten Maßnahmen der Bundesregierung mit. Gleichzeitig weisen sie auf die Wichtigkeit des raschen, verantwortungsvollen "Wieder-Hochfahrens" des gesamten Vereinssports - vom Breiten- bis zum Spitzensport, insbesondere des Nachwuchssports - hin.

Sie erinnern an den Hinweis des Berufsverbands der österreichischen Internisten, der auf mangelnde Bewegung zurückzuführende gesundheitliche Folgeschäden des ersten Lockdowns aufmerksam gemacht hat.

Sport Austria mit seinen gewählten Repräsentanten der Dachverbände und Sportfachverbände stellt folgendes fest:

- Sport und Bewegung tragen zum Erhalt der Gesundheit in der Krise und zur Resilienz gegenüber schwierigen Lebensumständen bei.
- Sport und Bewegung stärken das Immunsystem.
- Im organisierten österreichischen Vereinssport sind dank der guten Umsetzung der Präventionskonzepte durch Tausende auch ehrenamtlich Tätige keine problembehafteten Clusterbildungen bekannt.
- Sportvereine sind für Österreichs Nachwuchs eine wichtige Lebensschule, in der der Grundstein für eine gesunde und erfolgreiche Zukunft gelegt und der österreichweite Bewegungsmangel bekämpft wird.

Deshalb sollten - ähnlich wie im Schulbereich bei Minderjährigen - entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden, um in einem ersten Schritt den Nachwuchssport wieder die Möglichkeit zu geben, in einem organisierten Rahmen Sport zu betreiben.

Aus Sicht des organisierten Sports sind nachstehende Maßnahmen für den Weiterbestand der österreichischen Sportlandschaft essentiell:

- 1) Fortsetzung des „NPO-Unterstützungsfonds“ für den Breiten- und Amateursport solange das Virus den Sportbetrieb einschränkt.
- 2) Entschädigung aller Sportvereine für die tatsächlichen Einnahmehausfälle während der Zeit der massiven Einschränkungen.

- 3) Übernahme der Kosten für Coronatests auch im Bereich des Sports. Genehmigung zur Verwendung von Anti-Gen-Schnelltests im Sport.
- 4) Einbeziehung des organisierten Sports in sämtliche den organisierten Sport betreffende Maßnahmen durch die Bundesregierung, insbesondere beim Wieder-Hochfahren des Sportbetriebes. Dieser muss nach einem strukturierten und vorhersehbaren Plan erfolgen und speziell den Nachwuchssportbereich berücksichtigen.
- 5) Ein gemeinsam mit der Regierung ausgearbeitetes Aktivierungsprogramm für den organisierten Sport nach der Corona-Pandemie.

Um die vielfältige österreichische Sportkultur zu bewahren und damit den Gesundheitsmotor der Republik nach der Krise rasch und wirkungsvoll neustarten zu können, hat Sport Austria erneut seine Task Force aktiviert, um konstruktive Konzepte für das „Wiederbeleben“ des Sports zu erarbeiten. Diese sollen in weiterer Folge mit der Bundesregierung besprochen und in eine konstruktive Umsetzung gebracht werden.

In Vertretung des österreichischen organisierten Sports

Präsident von Sport Austria



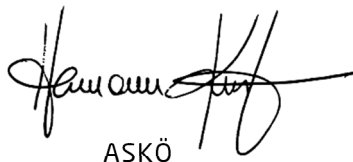
LH a.D. Hans Niessl

Die gewählten Vertreter der Dachverbände:



ASVÖ

DI Christian Purrer



ASKÖ

Hermann Krist



SPORTUNION

Mag. Peter McDonald

Die gewählten Vertreter der Fachverbände:



Präsident AFBÖ
Michael Eschlböck



GS ÖGV
Robert Fiegl



Präsident OESV
Mag. Herbert Houf